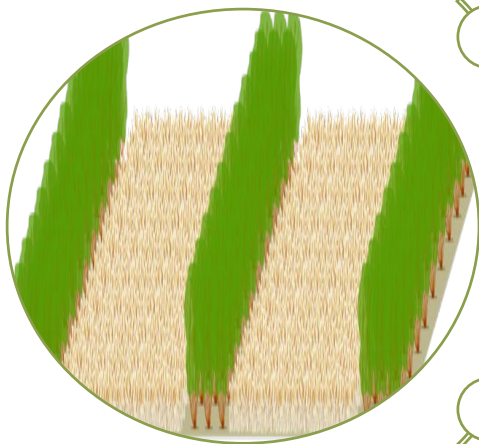




## Agrarholz als Erosionsschutzstreifen

- ... kann Bodenabtrag durch Wasser vermeiden!
- ... kann Bodenabtrag durch Wind vermeiden!
- ... kann als Verdunstungsschutz dienen!

### Nutzen für den landwirtschaftlichen Betrieb:



- Verminderung von Bodenerosion (Wind & Wasser)
- Erhöhung der Bodenfruchtbarkeit (Humusanreicherung)
- Produktdiversifizierung (Holzhackschnitzel)
- Verringerung der unproduktiven Verdunstung
- Verbesserte Wasserinfiltration/Wasserrückhaltefähigkeit
- Reduktion der Arbeitsleistung & Imagegewinn

**Im deutschen Agrarförderrecht finden Agrarholzstreifen noch keine Berücksichtigung!**

Zeitpunkt	Arbeitsgang	Arbeitsstunden
<b>Anpflanzjahr:</b>	<b>Pflanzvorbereitung:</b>	
September bis März	1. Tiefes Grubbern o. Pflügen (ca. 28 cm)	0,5 – 1 h/ha
Mitte März	2. Pflanzbettbereitung	0,5 – 1 h/ha
Anfang April	3. Pflanzung (maschinell)	5 – 7 h/ha
<b>Pflegejahr:</b>	<b>Pflege:</b>	
Anfang Mai & Mitte August	2 x Grubbern, Eggen oder Fräsen	ca. 2 x 0,5 – 1 h/ha
<b>Erntejahr:</b>	<b>Ernte (Ø alle 5 Jahre):</b>	
In der Vegetationsruhe (blattloser Zustand)	1. Fällen der Gehölze mit Baggerschere	9 – 11 h/ha
Direkt nach dem Fällen	2. Halbieren der Stämme mit Baggerschere	2 – 4 h/ha
Nach Hauptkultureernte o. direkt nach dem Fällen	3. Räumung der Fläche & Aufpoltern mit Forsttechnik	20 – 22 h/ha
Nach natürlicher Trocknung (Sommer)	4. Hacken und Transport der Holzhackschnitzel	4 – 6 h/ha
<b>Rekultivierungsjahr:</b>	<b>Rekultivierung (nach Ø 30 Jahren):</b>	
Nach Hauptkultureernte	Fräsen der Baumwurzeln mit Forstfräse	1 – 2 h/ha